

**Liebe Leser,**

werte Wasserfreunde,

als besondere Vorzüge der Carbonit-Wasserfilter werden vielfach die Auslieferung als installationsfertiges System und die regelmäßige Kundenerinnerung an den halbjährlichen Filterwechsel gesehen. Wir möchten Ihnen in dieser Ausgabe von *wasser & luft* ein erstes Beispiel exzellenter Serviceleistungen und

besonders guter Kundenbetreuung geben.

Hierbei handelt es sich um ein Ladengeschäft, das seine Kundschaft auch nach Geschäftsschluss oder an Wochenenden mittels gut durchdachtem und ergänzendem Internetangebot informiert. Der Abschluss eines Filter-Abos oder die Aufrüstung eines bestehenden Filters um z. B. eine Vitalisierungskom-

ponente werden so zum Kinderspiel. Keineswegs soll und kann das Internetangebot ein Beratungsgespräch im Laden ersetzen. Denn nur dort lassen sich die Produkte vor dem Kauf in Augenschein nehmen und gegebenenfalls ausprobieren.

Und nun viel Spaß bei der Lektüre!  
*Jan Westerbarkey*


**Thema Uran im Leitungswasser**

»foodwatch« veröffentlicht Messergebnisse von knapp 400 Wasserproben in Deutschland

Bereits seit einigen Jahren wird in der Wissenschaft und in der Öffentlichkeit über eine mögliche schädliche Wirkung von Uran in Mineralwässern diskutiert. Doch auch im Leitungswasser ist das giftige Schwermetall enthalten. Es wird sowohl in natürlicher Weise eingetragen durch uranhaltige Gesteine, als auch durch menschliche Einflüsse wie Uran-Bergbau oder die Nutzung uranhaltigen Phosphat-Düngers. Im Frühjahr hat die Verbraucherschutzorganisation »foodwatch« Testergebnisse von 394 Trinkwasserproben veröffentlicht, die das Institut für Pflanzenbau und Bodenkunde des Julius-Kühn-Instituts zwischen August und November 2006 bundesweit erhoben hat. Die Ergebnisse zeigen, dass in mindestens 13 deutschen Städten der Gehalt an Uran im Leitungswasser so hoch ist, dass Kinder unter sieben Jahren besser kein Wasser aus der Leitung trinken sollten, da Säuglinge und Kleinkinder besonders empfindlich auf Uran reagieren, das sich im Körper anreichert und schon in geringen Mengen vor allem die Nieren, aber auch Leber und Knochen schädigen kann. In diesen 13 Städten



*Kleinkinder besonders gefährdet:  
Für Uran im Leitungswasser gibt es noch keinen gesetzlichen Grenzwert.*

– darunter Darmstadt mit 5,81 Mikrogramm pro Liter ( $\mu\text{g/l}$ ), Kassel mit 4,15 und Jena mit 5,69  $\mu\text{g/l}$  – wird der für Säuglings-Mineralwasser geltende Grenzwert von 2  $\mu\text{g/l}$  überschritten. In Kulmbach wurde mit 8,54  $\mu\text{g/l}$  der höchste Urangehalt gemessen.

Dennoch sieht kaum ein Wasserversorger einen Grund zu handeln: »In der aktuellen Fassung der Trinkwasserverordnung ist kein gesetzlicher Grenzwert für Uran aufgeführt. Daher sind Wasserversorgungsunternehmen nicht verpflichtet, ihr Wasser auf Uran zu untersuchen und die Öffentlichkeit über die entsprechenden Gehalte zu informieren«, so Ronja Walther von der RheinEnergie AG Köln.

Auch laut Ingo Pijanka von der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH »misst fast kein Wasserversorger diese Werte regelmäßig.« Erst seit kurzer Zeit gibt es überhaupt ein geeignetes Verfahren zur Entfernung von Uran aus dem Wasser. Vor etwa zwei Jahren wurde in Bayern ein bundesweit einmaliger Pilotversuch durchgeführt, der zeigte, dass dies technisch möglich ist: In einer mehr als ... *Fortsetzung auf Seite 2*

**Aktueller Tipp**

**AQVIVO:** Edles Design und hochwertige Materialien. Mit dem Aqvivo stellt die Firma LASLO GmbH einen neuen Wasseraufbereiter mit Carbonit-Filter für zuhause, für Büros oder öffentliche Räume vor. Mehr Infos zum Aqvivo lesen Sie unter Produkt-Tipp auf Seite 2.


**In dieser Ausgabe**

Themenvorschau

**News** / Seite 2  
Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft fordert verstärkte Aufklärung

**Carbonit** / Seite 3  
Neue Broschüre zu Brunnenwasser

**Händler & Partner** / Seite 4  
Kundenbindung im Wasserladen Osnabrück

## Produkt-Tipp

### Der LASLO-Wasserautomat

Vor allem wellnessorientierte Kunden will die LASLO GmbH mit der neuen **AQVIVO-Serie** ansprechen. Dazu wurde der Trinkwasseraufbereiter, der es bereits als Tisch- und demnächst auch als Standvariante geben wird, zusätzlich zur Carbonit-Filtereinheit mit Vitalisierer und Verwirbler ausgestattet. Die Steuerung erfolgt über elektronische Bedienung. Besonderer Blickfang ist die Beleuchtung im Gerätefuß.

### Funktionsweise

Über eine Vitalisierungseinheit, welche Leitungswasser aus dem Wassernetz abgreift, wird Wasser durch einen 0,15 µm Filter von Giftstoffen, ungelösten Kalken, Chlor, Bakterien, medizinischen Rückständen, Pestiziden, Viren sowie Schwermetallen befreit. Das gefilterte Wasser wird dann mit einem sogenannten Verwirbler (Glaskolben mit vitalisiereten Rosenquarz-Lochscheiben und einem Beschleuniger aus Jade) im Uhrzeigersinn hochbeschleunigt. Somit werden die im Leitungswasser vorhandenen Clustermoleküle aufgebrochen und durch die Zuführung von Luft über eine Öffnung im Glaskörper mit Sauerstoff angereichert.



### Preise und Konditionen

Das **AQVIVO-Tischgerät** (Foto) kostet **1.980 €** zzgl. MwSt, der Preis für das Standgerät wird bei knapp über **3.000 €** liegen. Die Preise sind Endverbraucherpreise. Für Vertriebspartner stehen Rabatt-Konditionen je nach Volumen von 30 bis 45 Prozent zur Verfügung. Derzeit ist LASLO noch in Verhandlungen mit möglichen Vertriebspartnern, bis dahin wird AQVIVO noch bei LASLO direkt erhältlich sein.

## Impressum

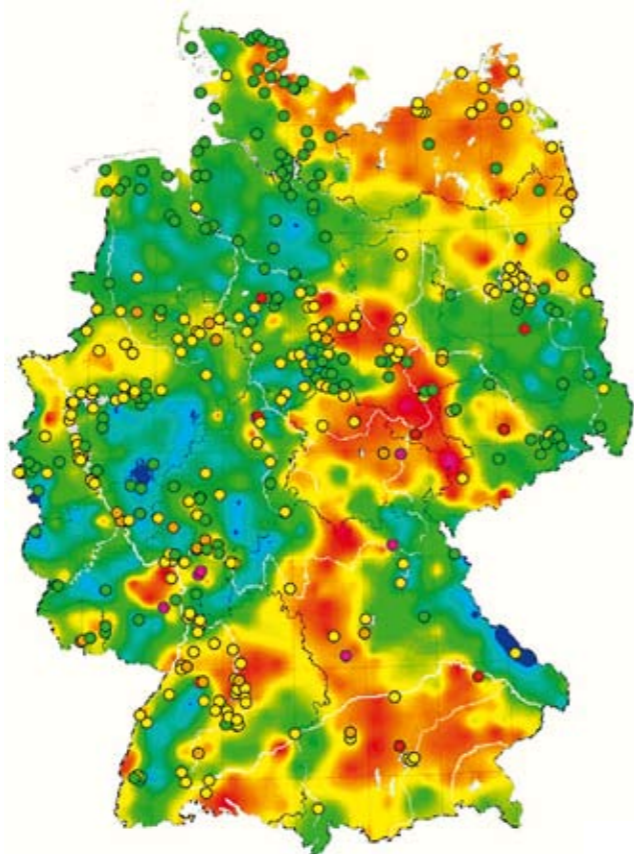
**Herausgeber** CARBONIT Filtertechnik GmbH, Salzwedel / OT Dambeck, Tel.: 039035 955-0, V.i.S.d.P.: Mandy Trüffel  
**Redaktion** PR Beratung & Projektmanagement Tino Kessler  
**Fotos** Aquivo, Salzwedeler Volksstimme  
**Gestaltung** Daniel Krüger – Grand Krü  
**Leserservice** newsletter@carbonit.com

Die Gestaltung von »wasser & luft« sowie alle darin veröffentlichten Texte, Grafiken und Fotos unterliegen Urheberrechten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ohne Zustimmung des Herausgebers verwendet werden.

## Thema Uran im Leitungswasser

Fortsetzung von Seite 1

... einjährigen Testphase im Wasserkwerk Burgkumstadt wurde ein spezielles Austauschharz getestet, das im Lebensmittelbereich schon seit vielen Jahren Anwendung findet. Es entfernt gezielt, vollständig und kostengünstig das natürliche Uran aus dem Trinkwasser, während die übrige chemische Zusammensetzung des Wassers nicht verändert wurde. Einsätze in der Praxis gab es für das Verfahren allerdings noch nicht. Dazu Ingo Pijanka: »Wir denken aktuell nicht daran, diese Techniken einzusetzen, da aus unserer Sicht die gefundene Konzentration keinen Anlass und keine Rechtfertigung für eine hohe Investition gibt. Hinzu kommt: Wir möchten in keine Technik investieren, die eventuell in zwei Jahren durch eine Anpassung der Trinkwasserverordnung hinfällig werden könnte und teuer durch eine neue ersetzt werden muss.«  
 Bereits seit einigen Jahren wird die Einführung eines Grenzwertes bzw. dessen Höhe diskutiert, doch noch ist die wissenschaftliche Bewertung hierzu nicht abgeschlossen. Stephan Pröschold, Werkleiter bei den Stadtwerken Kulmbach, wo durch die Veröffentlichung der Uranwerte eine erhebliche Unruhe in der Bevölkerung entstand, geht jedoch davon aus, »dass durch den technologischen Fortschritt und damit einhergehende genauere und intensivere Mess- und Analysemethoden auch weitere Belastungen in allen Lebensbereichen, so auch im Trinkwasser, erkannt und zu schärferen Grenzwerten führen werden.«



Urankonzentration in 383 Trinkwasserproben in Mikrogramm pro Liter (µg/l)

- < Nachweisgrenze
- 0,003–1
- 1–2
- 2–4
- >4

Der Farbverlauf im Hintergrund zeigt die Uranbelastung des Oberflächenwassers in Deutschland.

Quelle: M. Birke et al. (2006), Geochemischer Atlas der Bundesrepublik Deutschland

## News • News • News • News • News • News • News • News • News

VDS fordert verstärkte Aufklärung

Watercooler bei Frauen beliebter

Wasserpreise nicht überall gleich

Anlässlich des Weltwassertages im März hat die Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) das forsaintstitut mit einer Umfrage beauftragt. Danach glauben 70 % der Deutschen, dass der »Tag des Wassers« sein Hauptziel verfehlt, die Menschen intensiver für die lebenswichtige Bedeutung des Trinkwassers zu sensibilisieren. Auch auf die Frage, wie hoch die Deutschen ihren eigenen Wasserverbrauch pro Kopf und Tag einschätzen, gaben nur 7 % der Befragten mit »bis zu 125 Liter« den korrekten Wert an. Der VDS hält diese Resultate für eine klare Aufforderung an Politik, Verbände, Unternehmen, Wissenschaft und Medien, die Aufklärung der Verbraucher entsprechend zu verstärken. Für bedenken erachtet der VDS auch, dass bisher nur jeder fünfte Bundesbürger schon einmal die Trinkwasserqualität in seinem Haushalt kontrollieren ließ und dass 72 % der Befragten dies auch in Zukunft nicht planen.

► **Internet** [www.sanitaerwirtschaft.de](http://www.sanitaerwirtschaft.de)

Eine im Auftrag der German Bottled Water Cooler Association e.V. durchgeführte Studie des forsaintstituts zum Thema »Trinken unterwegs« belegt, dass vor allem Frauen die Vorteile von Wasserspendern in öffentlichen Einrichtungen wie Banken, Behörden und Geschäften schätzen. 71 % der befragten Frauen sehen in den Watercoolern einen besonderen Kundenservice und wünschen sich sogar mehr davon. 74 % von ihnen bevorzugen Wasser als Durstlöscher vor anderen Getränken, während es bei den Männern nur 63 % sind. Zudem fühlen sich 56 % der Frauen beim Einkaufen fit, wenn sie ausreichend Wasser getrunken haben; dies gaben hingegen nur 45 % der Männer an.



► **Internet** [www.gbwa.de](http://www.gbwa.de)

Vergleiche von Wasser-Endpreisen sind überregional nicht aussagefähig; sie sagen weder etwas aus über die Angemessenheit der Preise noch über die Leistungsfähigkeit und Effizienz von Versorgern. Dies ergab ein Gutachten des Instituts für Infrastruktur und Ressourcenmanagement der Universität Leipzig, das im Auftrag des Verbandes kommunaler Unternehmen e.V. (VKU) erstellt wurde. Die Untersuchung zeigt, dass die Versorger sehr unterschiedlichen Bedingungen ausgesetzt sind, die sie nicht beeinflussen können, die sich jedoch auf die Kosten und Verbraucherpreise für Wasser erheblich auswirken. Wesentlich für die Kostenstrukturen der Versorger sind die naturräumlichen Gegebenheiten: Vor allem die Verfügbarkeit und Qualität der Wasserressourcen beeinflussen die Kosten der Wasseraufbereitung und -verteilung. Weitere Kostenbestandteile sind u. a. Ausgleichszahlungen an die Landwirtschaft.

► **Internet** [www.vku.de](http://www.vku.de)

## Carbonit Neues vom Spezialisten für Filtertechnik

Plakatkampagne: Carbonit gehört zu den Frühaufstehern ...

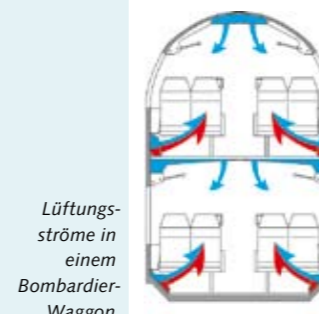


Als »Erfolgsgeschichte – made in Sachsen-Anhalt« ist Carbonit im Juni ausgezeichnet worden. Zum Start der Hansetage in Salzwedel präsentierte das Land Sachsen-Anhalt unser Unternehmen auf einem gemeinsamen Großflächenplakat der Standortkampagne »Wir stehen früher auf!«. Mit dem Projekt werden neben kulturellen, wissenschaftlichen und touristischen Erfolgsgeschichten auch Unternehmen geehrt, die mit ihren Produkten international auf sich aufmerksam machen. Carbonit-Produkte sind weltweit in der haushaltsnahen Trinkwasseraufbereitung, der industriellen Wasserrreinigung und zur schnellen Trinkwasserversorgung bei Katastrophen im Einsatz.

Sylvia Lehmann von Carbonit vor dem Plakat der Landeskampagne Sachsen-Anhalt.

### In Kooperation mit Westaflex: Aktivkohle gegen Abgasgeruch

Mit einem neuen Projekt unterstützt Carbonit das Mutterunternehmen westaflex im Bereich der Luftfilterung in Schienenfahrzeugen. westaflex, Spezialist für kontrollierte Lüftungssysteme, stattet unter anderem Doppelstockwagen für Bombardier Transportation mit Lüftungsleitungen aus. In Zusammenarbeit mit Bombardier wird sich Carbonit an der Lösungssuche beteiligen, wie unangenehme Gerüche aus der Lüftungsanlage von



Lüftungsströme in einem Bombardier-Waggon.

Waggons herausgefiltert werden können. Grund: Bei verschiedenen Dieselloks sind die Abgasanlagen so konstruiert, dass Gerüche in die Lüftungsanlage von Doppelstockzügen eindringen. Um dieses Problem zu beheben, sollen Tests mit Carbonit-Aktivkohleblöcken gestartet werden. Bei einem ähnlichen Projekt konnten wir bereits erfolgreiche Ergebnisse bei der Filterung von Tabakeruch in Räumen erzielen.

### Trinkwasserquelle im Garten: Tipps zur Aufbereitung von Brunnenwasser



Abbildungen mit Bodenquerschnitten zeigen Möglichkeiten zur Trinkwassergewinnung aus Brunnen.



Seit Jahrtausenden schon werden Brunnen für die Versorgung von Mensch und Tier mit frischem Wasser genutzt, jedoch kommen sie heute oft nur noch zur Eigenwasserversorgung in Gärten, landwirtschaftlichen Betrieben oder auf Campingplätzen zum Einsatz. Auch wenn Brunnenwasser häufig für nicht gebrauchsfähig gehalten wird, ist es möglich, dass Brunnen bei fachgerechter Montage und unter gewissen Voraussetzungen Wasser mit Trinkwasserqualität liefern. Die neue Carbonit-Broschüre »Brunnenwasser – Eine dezentrale Lösung« informiert über diese Voraussetzungen, die verschiedenen Arten einen Brunnen anzulegen und das Wasser aufzubereiten sowie über gesetzliche Grundlagen, mögliche Probleme und Gegenmaßnahmen. Broschüre per E-Mail bestellen: info@carbonit.com oder zum Download erhältlich unter:

► **Internet** [www.carbonit.com](http://www.carbonit.com)

## Rückblick: Hansefest Salzwedel

Mit einem Messestand präsentierten wir uns im Juni auf den internationalen Hansefesten in Salzwedel. Vor den Toren des Carbonit-Werkes stellten wir unsere neuesten Produkte vor und stießen bei den vielen deutschen und internationalen Besuchern auf großes Interesse. Auf dem 28. Internationalen Hansefest 2008 trafen sich Aktive aus 14 Ländern und 122 Hansestädten.



Buntes Treiben auf den Salzwedeler Hansefesten.



Carbonit-Messestand auf dem Hansefest.



Vom Unternehmerkreis Salzwedel gestiftet: Edelstahl-Stele mit Namen aller anwesenden Hansestädte.

## Leserforum

Uns interessieren Ihre Meinungen, Wünsche, Fragen oder Erfahrungsberichte rund um Wasserprobleme, Wasserbehandlung, Wasserfilter oder Carbonit-Produkte.

Schreiben Sie uns:

E-Mail: [newsletter@carbonit.com](mailto:newsletter@carbonit.com)

Fax: 039035 955-242

## Schulungen

### Termine im 2. Halbjahr

Carbonit Erfolgsschulungen zur Wassernachbehandlung finden im Werk Salzwedel OT Dambeck statt. Eine vorherige Anmeldung ist zwingend erforderlich. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich eingetragene Fachhändler (Privatkunden sind von einer Teilnahme ausgeschlossen). Wir empfehlen legere Kleidung, da auch Filterwechsel durch die Teilnehmer ausgeführt werden. Die Teilnahme ist kostenlos – für Verpflegung wird gesorgt. Die Kosten der Anreise und eventuelle Übernachtungen werden von den Teilnehmern selbst getragen. Nach Absprache sind auch Schulungen an zentralen Orten in Süd- und Norddeutschland – also nicht in Salzwedel – sowie an Wochenenden (z. B. Samstag) möglich.

**Carbonit-Schulungen in Salzwedel (Mindestteilnehmerzahl 10 Pers.)**



|                   |             |
|-------------------|-------------|
| Do, 14. August    | 10:00–16:00 |
| Do, 11. September | 10:00–16:00 |
| Do, 9. Oktober    | 10:00–16:00 |
| Do, 6. November   | 10:00–16:00 |
| Do, 4. Dezember   | 10:00–16:00 |

Bitte melden Sie sich zu diesen Schulungen vorab verbindlich an!

► **Internet** [www.carbonit.com/de/email.html](http://www.carbonit.com/de/email.html)

Weitere Termine auf Anfrage:  
info@carbonit.com, Tel.: 039035 955-20

Ihr Fachhändler:

## Händler & Partner Von Läden, Belohnung und Kundenbindung

Hereinspaziert: spezialisierte Wasserfachgeschäfte in der Republik und darüber hinaus



Großen Wert legt Carbonit besonders auf die Ausstattungs- und Beratungsqualität »seiner« Fachgeschäfte. Carbonit-Produkte finden sich daher in Deutschland und Europa meist nur in ausgewählten Fachhandelsgeschäften. Vor allem wenn's um Wasserprobleme geht, sollten sich Kunden am besten vom Wasserspezialisten im Laden beraten lassen. Wir laden Sie hier schon mal auf einen Blick in einige dieser Fachgeschäfte ein. Schauen Sie doch auch mal vorbei.

- 1: H2O – Der Wasserladen, Berlin
- 2: Trinkwasserladen, Leipzig
- 3: Wasserladen Boger, Ostfildern
- 4: Aqua levis, Bremen
- 5: AquaVita, Teneriffa
- 6: Wasserkontor, Berlin

### Händlerwettbewerb

Ausgewählten Großhändlern bietet Carbonit im Sommer 2008 einen Verkaufswettbewerb an. Die Verkaufssaktion »Armbanduhr« für unsere Großhändler kann unterschiedlich genutzt werden. Als Anreiz höherer Kaufsummen, als Verkaufsmotivation für neue Produkte (z. B. SANUNO Vital)



oder als beste Kundenmaßnahme (z. B. Schulungsmappe oder FilterAbo). Sprechen Sie Ihren Großhändler darauf an und machen Sie mit. Viel Erfolg!

### Praxistipp Kunden informieren, nicht zumüllen



Alexei Pack setzt im Wasserladen Osnabrück auf aktive Kundenbindung.

Kundenbindung ist für viele Unternehmen eines der großen Themen und häufig wird die Frage nach dem richtigen Konzept gestellt. Wie Kundenbindung in der Praxis funktionieren kann, zeigt der Wasserladen Osnabrück. So werden dort in regelmäßigen Abständen die Kunden über Neuerungen informiert. Dies erfolgt auf vom Kunden gewünschten Wegen – per Telefon, per Brief, per E-Mail oder mittels SMS. Eine leistungsstarke Software für Kundenbetreuung sorgt dafür, dass die Kunden aber nicht »zugemüllt« werden. Die Resonanz sei durchweg positiv. Und nicht selten führe dies zu Weiterempfehlungen im Freundes- oder Familienkreis.

»Jeder von uns muss sich viele Dinge merken. Da ist es schön, an den Filterwechsel oder Produktneuerungen durch mein Ladengeschäft hingewiesen zu werden«, sagt Alexei Pack vom Wasserladen Osnabrück. Darüber hinaus würden sich er und sein Team über das Jahr verteilt viele weitere Aufmerksamkeiten für ihre Stammkunden einfallen lassen. Der Wasserladen Osnabrück wurde vor über fünf Jahren eröffnet. Mittlerweile ist das Geschäft in ein Gewerbegebiet umgezogen, um mehr Raum für die Kundenpräsentation der aktuellen Filtrationssysteme in direkter Funktion zur Verfügung zu haben.

► **Internet** [wasserladenonline.com](http://wasserladenonline.com)